

75

9. X. 42

Lieber Freund ! *Bauer*

Ich schicke Ihnen hier eine Dringlichkeitsanmeldung für einen Schlafwagen nach Berlin . Ich bitte Sie sehr , sie an Herrn Mandic weiterzugeben , der mir letzthin sagte, daß er einen Platz beschaffen könnte . Mir läge natürlich sehr viel daran .

Zweitens schicke ich Ihnen die Einladung für Magdeburg, weil Sie Mitarbeiter am Verbundbuch sind und ich die Mitarbeiter haben möchte .

Marburg/L. 9. 10. 1942

74

Sehr verehrter Herr Professor!

Nun muß ich vor Ihrer Abreise noch mit einigen Fragen kommen:

h Wien und werde mich  
ten Sie O. Brunner  
die Staufer , be-  
. Ich lasse daher  
ist aber wohl die  
ne aber seine Anschrift  
e einmal nach Marburg  
bei der Hand.  
lbar nach Rom weiter-  
ss noch einmal nach  
r nach Rom .  
Vielleicht ist in

Marburg/L., 16. Oktober 1942

70

Sehr verehrter Herr Professor!

Ich habe so lange mit es ging mit der Aufstellung der Liste gewartet, damit sie schon möglichst umfangreich wird, heute möchte ich Ihnen aber doch das Ergebnis mitteilen. So sehr viele haben sich noch nicht gemeldet, aber es kommen ja auch bei den vorhergehenden Tagungen nicht sofort die Antworten. Herr Prof. Reiche wird seine Einladungen endgültig am Montag herausgehen lassen; er hatte mich gebeten, die Einladung <sup>mit</sup> die mittelalterliche Tagung an die Rechtshistoriker nicht vorher zuzuschicken; ich gebe Montag mittags alles direkt zur Post und hoffe, daß alles trotz dieser Verzögerung klappen wird. - Mein letzter Brief hatte Sie von Ihrer Abreise doch nicht mehr erreicht. Wegen der Anmeldekarten bin ich vorläufig noch nicht im Fortkommen gekommen; doch weißte ich gern, ob ich im Notfall etwas nachbestellen kann. - Herr Prof. Röhrig wünscht in dem Hotel zu wohnen, das Sie das Zusammensein abends vorgesehen ist, da er bei der Unklarheit sich nicht gut zurechtfinden kann; welches Hotel ist das?